

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

An den Vorsitzenden des Betriebsausschusses  
Herr Rainer Züge

CDU-Fraktion  
Rüdiger Prinz  
Gartenstr. 141  
53332 Bornheim  
Mobil:0151 / 29164965

Bornheim, 23.08.2022

### **Stellungnahme des Wasserbeschaffungsverbandes Wesseling-Hersel**

Sehr geehrter Herr Züge,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächstmöglichen Sitzung des Betriebsausschusses zu setzen.

#### **Antrag:**

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Eine Stellungnahme durch einen Vertreter des WBV Wesseling-Hersel im nächstmöglichen Betriebsausschuss zum Bericht zur Geotechnischen Bewertung der Trassenvarianten der Rheinspange 533 (Dr. Spang Bewertung der Trassenvarianten vom 18.03.2022) und die Widersprüche zum DVGW-TZW Gutachten des WBV vom 06.08.2021 (Vgl. Vorlage 654/2021-7 vom 08.12.2021).
2. Beschlussfassung über einen eigenen Tagesordnungspunkt zum weiteren Vorgehen mit der o.g. Geotechnischen Bewertung in der nächsten Verbandsversammlung des WBV Wesseling-Hersel und Bericht des Bürgermeisters hierüber im nichtöffentlichen Teil der darauffolgenden Sitzung des Rates.
3. Prüfung der Möglichkeit einer gemeinsamen Ausschusssitzung mit dem Betriebsausschuss der Stadt Wesseling, alternativ Einladung der Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadt Wesseling, zu Punkt 1.

#### **Sachverhalt:**

Im Rahmen des politischen Begleitkreises zur Rheinspange 553 wurden den Teilnehmern Ende Juni 2022 die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsstudie vorgestellt. Überraschenderweise landete die Variante V10T mit dem Tunnel unterhalb der Ortschaft Widdig auf dem ersten (besten) Platz. Ein wesentlicher Bestandteil der Umweltverträglichkeitsuntersuchungen waren dabei Aufstauberechnungen. Diese Aufstauberechnungen wurden im politischen Begleitkreis zwar angesprochen, lagen den Teilnehmern jedoch nicht vor. Auf Bitten des CDU-Mitglieds Rüdiger

Prinz wurde das Gutachten Ende Juli auf der Homepage des Projektes Rheinspange öffentlich zugänglich gemacht.

Bezugnehmend auf den Aspekt Trinkwasserschutz landet die Variante V10T unter Widdig nach diesem Gutachten auf dem fünften von zwölf Plätzen. Eine Kernaussage des Gutachtens ist, dass „große Teile der Tunnelröhren [von V10T] verlaufen im unteren Aquifer, so dass in diesem Bereich keine maßgebliche Beeinflussung der Trinkwassergewinnung zu erwarten ist“.

Diese Aussage steht zunächst aus Sicht der CDU-Fraktion im Widerspruch zur Kernaussage des Gutachtens vom DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW) vom 06.08.2021, welches durch den WBV Wesseling-Hersel in Auftrag gegeben wurde. Hier heißt es: „Insgesamt ist davon auszugehen, dass infolge der Trassenführung der Autobahnquerspange 553 durch das WSG Urfeld die vom WBV bzw. den Stadtwerken Wesseling und Bornheim zu gewährleistende Daseinsvorsorge somit nicht mehr sicherzustellen wäre.“

Für die CDU-Fraktion

Lutz Wehrend, Rüdiger Prinz und die CDU-Fraktion